

SDN: „ein guter Tag für Nord- und Ostsee!“

## **Neuer Notschlepper für die Deutsche Bucht**

**Haushaltsmittel endlich freigeben / Acht Jahre Diskussion über Sicherheitskonzept**

(Husum/Cuxhaven/Varel i.O.) „Die Schutzgemeinschaft Deutsche Nordseeküste SDN zeigt sich zufrieden angesichts der Freigabe der Mittel für eine Ausschreibung zum Bau von neuen Notschleppern für die Nord- und Ostsee“, sagte Vorstandssprecher Hans von Wecheln. Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hatte gestern den Sperrvermerk aufgehoben und nun kann nach einer europaweiten Ausschreibung und Vergabe in ungefähr zwei Jahren ein Nachfolger für den bewährten Hochseeschlepper „Oceanic“ in der Deutschen Bucht stationiert werden.

Fast acht Jahre habe die Diskussion über das Nachfolgemodell in Anspruch genommen, so die SDN. Das sei bedauerlich, da die Verwaltung im Bundesministerium für Verkehrs zunächst die Entwicklung in der internationalen Seeschifffahrt nicht berücksichtigen wollte und die Leistungskriterien eines zukünftigen Notschleppers zu niedrig angesetzt hatte. Nach jahrelangem Streit mit den Nordseeschützern hatte dann im vergangenen Jahr der Deutsche Bundestag im Sinne der Vorschläge der Küste entschieden; dafür hatten sich die Bundestagsabgeordneten von Nord- und Ostsee massiv eingesetzt. Gleichwohl dauerte es noch neun Monate, bis die Mittel für das Sicherheitskonzept freigeben wurden.

Die SDN hofft nun, dass zukünftige Meeresschutzbelange der norddeutschen Küstenländer nicht derartig lange Diskussionsabläufe benötigen.

Mit der freundlichen Bitte um Veröffentlichung!



Hans von Wecheln  
Vorstandssprecher SDN